

Tourismus

Bruno/Jolanda, 17.2.2022



1. Allgemeines

Die Stadt Luzern ist seit langer Zeit eine der bedeutendsten Tourismusdestinationen der Schweiz und des ganzen europäischen Alpenraums. Luzern verdankt seinen Wohlstand, seine Vielfalt, sein reiches kulturelles Angebot und vieles mehr zu einem wesentlichen Teil dem Tourismus.

Vor 2020 besuchten pro Jahr über 9 Mio. Besucher Luzern. Auf Basis dieser Zahl wäre die Touristendichte in Luzern grösser als in Venedig. Dabei ist der

grösste Teil dieser Gäste aus der Agglomeration, dem Kanton und der Schweiz, welche in der Stadt einkaufen und ihre Freizeit verbringen. Nur der kleinere Teil sind Touristen aus dem Ausland, die hier Ferien verbringen oder als Tagestouristen durchreisen.

Die Zahl der Logiernächte in Hotels und Kurbetrieben betrug 2019 2.2 Mio. (1.5 Ausland, 0.7 CH). Im Jahr 2020 waren es 1.0 Mio. (0.3 Ausland, 0.7 CH). Die Zahl der Übernachtungen in privaten Haushalten, Ferienwohnungen, Kollektivunterkünften oder Camping-Plätzen ist darin nicht enthalten.

Der Tourismus ist für die Stadt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die direkte Wertschöpfung betrug 2019 ca. 0.8 Mrd. CHF (ca. 7%), die Zahl der Arbeitsplätze im Tourismus ca. 7'000 (ca. 12%).

Es gibt eine breite Diskussion darüber, wie viel Tourismus und welcher Tourismus in Zukunft angestrebt wird. Während Teile der Bevölkerung und der politischen Parteien die bisherige Form des Tourismus eher negativ beurteilen (Overtourismus), setzen sich andere Teile für den Erhalt und die Stärkung des Tourismus als wesentliche Grundlage für die Attraktivität Luzerns ein (z.B. IG Weltoffenes Luzern).

2. Aktuelle Themen

- **Covid Pandemie:** Diese hat 2020 und 2021 zu einem massiven Einbruch v.a. der ausländischen Gäste mit negativen Folgen für die Tourismusbranche geführt.
- **Carregime:** Unter Leitung der Stadt läuft ein Prozess zur Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten des Verkehrs von Touristencars.
- **Vision Tourismus Luzern 2030:** Der Stadtrat hat in einem partizipativen Prozess einen umfassenden Bericht für den Tourismus im Jahr 2030 erarbeitet. Die Vision lautet: «Die Stadt Luzern gilt national wie international als schönste Tourismusstadt der Schweiz. Sie pflegt ihre traditionellen Werte und entwickelt sich und ihre Angebote auf nachhaltige, innovative und kreative Weise weiter. Im engen Dialog von Anbietenden, Bevölkerung und Behörden schafft sie neue, einzigartige Höhepunkte und lenkt die Gäste klug durch die Stadt». Der Grosse Stadtrat hat am 27.1.2022 der Bericht mit einer Änderung und diversen Protokollbemerkungen zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Änderung enthält die Forderung, dass die Luzern Tourismus AG nicht mehr in Übersee werben soll.
- **Airbnb:** Die Zahl der Airbnb-Angebote in der Stadt ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Es gibt Bestrebungen, die Zahl zu limitieren bzw. die Angebote stärker zu regulieren. Tourismus Seite 2 von 4 Im April 2021 wurde in der Stadt Luzern die Initiative «Wohnraum schützen – Airbnb regulieren» eingereicht. Diese fordert, dass Wohnungen nur noch maximal 90 Tage pro Jahr untervermietet werden dürfen. Der Luzerner Stadtrat lehnt die Initiative ab. Er setzt sich dafür ein, dass ab 2024 maximal 2 Prozent der Wohnungen eines Quartiers für Kurzzeit-Vermietungen genutzt werden dürfen.

3. Wie ist das Quartier Hochwacht betroffen

Der Tourismus spielt im HW Quartier eine bedeutende Rolle:

- Das Löwendenkmal, der Gletschergarten, die Hofkirche und das Bourbaki Panorama sind beliebte Besuchsorte.
- Der Löwenplatz ist ein stark frequentierter Kurzzeit-Parkplatz für Reisecars.
- Rund um den Löwenplatz gibt es viele Geschäfte, die stark vom Tourismus leben.
- Im Gebiet des QV Hochwacht gibt es derzeit rund 60 Airbnb-Angebote. Dabei gibt es v.a. im Kleinquartier Wey eine Konzentration mit spürbaren Auswirkungen.

4. Position des QV Hochwacht

4.1 Aktueller Stand

Der QV Hochwacht hat sich bisher für den Tourismus als wichtigen und positiven Standortfaktor der Stadt ausgesprochen. Er ist auch Teil der Vision für das Quartier „Lebenswert, vielfältig und besonders“. Er muss aber die Akzeptanz der Bevölkerung finden. Die Vorteile müssen die Nachteile überwiegen.

Es gibt bisher keine umfassende Positionierung zum Thema Tourismus. Der QV macht in verschiedenen Gruppen mit (z.B. Vision Tourismus Luzern 2030, Carregime), nimmt da aber eher eine beobachtende Rolle ein. Er beteiligt sich auch an Umfragen. Z.B. i.R.d. Erarbeitung Vision Tourismus Luzern (2020) oder Forschungsstudie Overtourismus und Quartierentwicklung der HSLU (2019).

Bisherige Positionen zu aktuellen Themen:

- Carregime Löwenplatz: Grundsätzlich nicht gegen jegliche Cars. Aber mehr Verkehrssicherheit und bessere Verkehrsregelung sowie im Rahmen einer gesamten Neugestaltung des Platzes.
- Airbnb: Sorge wegen Verknappung und Verteuerung von Wohnraum (auch wegen Business Apartments)

4.2 Grundsätze zum Tourismus

Wir setzen uns ein für eine gastfreundliche, weltoffene und vielfältige Stadt Luzern. Der Tourismus gehört zu Luzern, er ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die hohe Lebensqualität und den Wohlstand der Stadt. Der Tourismus ist eine Bereicherung für unsere Stadt und unser Quartier.

An bestimmten Orten und zu gewissen Zeiten führen grosse Touristenströme aber auch zu negativen und unerwünschten Auswirkungen.

Im Sinne unserer Vision für ein lebenswertes, vielfältiges und besonderes Quartier sowie einen Quartierverein, der das Quartier zusammenbringt, wollen wir die positiven Seiten des Tourismus stärken und ein Miteinander statt ein Gegeneinander fördern.

Wir setzen uns da für Grenzen und Korrekturen ein, wo die nachteiligen Seiten des Tourismus überwiegen. Im Vordergrund stehen zu grosse Ansammlungen von Menschen und Cars sowie die Verdrängungen von Wohnraum oder lokalen Gewerbebetrieben durch Tourismusbetriebe.

4.3 Carregime

Der Löwenplatz ist der zentrale Platz und Verkehrsknotenpunkt im Hochwacht Quartier. Er dient gleichzeitig als einer der zentralsten und wichtigsten Kurzzeit-Parkplätze für Reisecars in der Stadt.

Zu Spitzenzeiten kam es vor Covid regelmässig zu Überlastungen, Verkehrsstörungen und auch sicherheitskritischen Situationen. Zudem sind der ganze Verkehrsfluss und die Platzgestaltung unbefriedigend.

Kurzfristig fordern wir ein besseres Carmanagement mit einer Zuteilung von Slots über den ganzen Tag, differenzierten Gebühren und Verkehrsregelung.

Mittelfristig erwarten wir von der Stadt eine Neugestaltung mit neuer Verkehrsführung, attraktiverer Platzgestaltung und reduziertem Parkplatzangebot für Reisedeckungsautos.

4.4 Airbnb

Die kurzzeitige Vermietung von Wohnungen deckt ein grosses Bedürfnis von vielen Reisenden, die einige Nächte an einem Ort verbringen, aber nicht in einem Hotel übernachten wollen. Sie ermöglicht auch privaten Personen, kurzzeitig verfügbaren Wohnraum zu vermieten.

Der weltweite Erfolg von Airbnb führt aber da zu unerwünschten Nebenwirkungen, wo meist professionelle Anbieter in touristischen Hotspots ganze Strassen oder Quartiere dem normalen Wohnungsmarkt entziehen. Oder da, wo ungleiche Regulierungen zu Marktverzerrungen mit anderen, eher traditionellen Anbietern wie Hotels führen. In solchen Fällen sind Interventionen angezeigt.